



**Fraktion im Rat der
Gemeinde Wurster Nordseeküste**

CDU Fraktion - Ostpreußenstraße 8 - 27639 Wurster Nordseeküste

Gemeinde Wurster Nordseeküste
Herrn Bürgermeister
Marcus Itjen
Westerbüttel 13
27639 Wurster Nordseeküste

**Julia Grebe
Ratsmitglied**

Deichstr. 25
27639 Wurster Nordseeküste

Tel.: 04705 6603988
Mobil: 0176 20031869
E-Mail: juliagrebe@outlook.com

Wremen, den 24.08.2022

Verlässlichkeit in der Kinderbetreuung erhöhen – Kindertagesstätten unkonventionell stärken

Sehr geehrter Herr Itjen,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag zur Beratung in den Gremien der Gemeinde Wurster Nordseeküste:

Der Rat der Gemeinde Wurster Nordseeküste beauftragt die Gemeindeverwaltung zu prüfen, wie die Betreuungszeiten – insbesondere an den Nachmittagen – in den Kindergärten der Gemeinde durch Einbeziehung externer Unterstützung qualitativ und quantitativ gesichert ggf. sogar ausgebaut werden können. Die Ergebnisse sollen dem Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales zur Beratung vorgelegt werden.

Begründung:

Die Gemeinde Wurster Nordseeküste hat schon immer vorausschauend insbesondere in den Ausbau der Betreuungszeiten ihrer Kindergärten investiert. Für Eltern ist insbesondere die Verlässlichkeit der Angebote von besonderer Bedeutung. Ein Ausfall von Betreuungsstunden bedeutet für die Eltern einen enormen Organisationsaufwand und Planungsunsicherheit, da in der Betreuungszeit meist beruflichen Tätigkeiten nachgegangen wird.

In der Vergangenheit ist es immer wieder zu Ausfällen gekommen, die in Krankheitsfällen, der Covid-Pandemie oder dem Mangel an Fachkräften begründet lagen. Die Gemeinde versucht solchen Situationen u.a. durch ein eigenes übergreifendes Personalmanagement entgegenzusteuern. Dies kann aber nicht in allen Situationen gelingen.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Eine Betreuung muss allen Widrigkeiten zum Trotz eine hohe pädagogische Qualität aufweisen, um den Kindern einen guten Start u.a. in die spätere Schulzeit zu ermöglichen. Durch den Fachkräftemangel wird dies aber zunehmend zur Theorie. Wir benötigen deshalb für die Zukunft mehr kreative und pragmatische Lösungen, die auch ein Umdenken bei Entscheidern auf anderen Ebenen erfordern.

Neben Überlegungen zur Ausbildung von Fachkräften ist daher auch eine Einbeziehung von Unterstützungskräften ohne Fachausbildung notwendig. In unseren Grundschulen verfahren wir aktuell zur Darstellung der Ganztagsangebote ähnlich. Dies funktioniert nur, weil Externe aus Vereinen, Verbänden oder auch Privatpersonen durch eigene Angebote unterstützen. Es sollte deshalb geprüft werden, ob und wie durch ähnliche generationsübergreifende Projekte Lösungen auch für Kindergärten möglich sind, um dadurch zu einer Sicherung der Betreuungszeiten zu kommen.

Freundliche Grüße
Julia Grebe